

Internationales und Interdisziplinäres Doktorand*innenkolloquium

3. und 4. Juli 2020, Online-Format

Veranstaltet von Gertrud M. Rösch (Heidelberg), Andreas F. Kelletat (Mainz/Germersheim) und Stefan Neuhaus (Koblenz) gemeinsam mit Uta Schaffers (Koblenz) und Oliver Ruf (Bonn)

Vorträge

Freitag, 3. Juli 2020

14.00-17.00 Uhr

Heidi Rotroff: Die Digitalisierung und Erschließung des Vorlasses von Elga Abramowitz.

Zang Xiaomeng: Die Rezeption Arthur Schopenhauers bei Thomas Bernhard.

Zhinan Lu: Die Stadt des Alltäglichen – Eine Untersuchung über Orte und Räume des Berlin-Romans nach 1989.

Lei Huang: Wahrnehmung und Semiotik der Stadt: Untersuchung der literarischen Raumdarstellung in den deutschsprachigen Shanghai-Romanen in den 30er Jahren.

Di Wu: Die Insel in der deutschsprachigen Literatur im 21. Jahrhundert. Textübergreifende Eigenschaften der Inseldarstellung.

Pause

18.00-21.00 Uhr

Maryia Kavaleuskaya: Die Übersetzung sowjetischer Kinder- und Jugendliteratur in der DDR.

Houda Ben Rhaiem: Die Identität in den deutschsprachigen Werken von Autor*innen aus der arabischen Welt.

Anna Braun: Das Spiel mit Identitätskonzepten in den Texten von Michael Ende.

Veronica Curran: Gehorsamkeit und Freiheit in *Die Soldaten* von J.M.R. Lenz.

Samstag, 4. Juli 2020

09.00-12.00 Uhr

Caroline Knoch: Zwischen Bild und Text: Die Rolle der Typografie im interkulturellen Spannungsfeld der Moderne.

Song Xin: Erkrankung und Künstler. Am Beispiel von Peter Härtlings Roman *Schumanns Schatten*.

Markus Matt: Der involvierende Erzähler. Zur Theorie und Ästhetik digitaler Spielkultur.

Xiao Liu: Verlag für fremdsprachige Literatur Peking: Übersetzung als Kulturgeschichte.

Andreas Sieß: Virtuelle Realitäten: Raumkonstruktionen und Atmosphäre am Beispiel von E.T.A. Hoffmanns Wirklichkeiten.

Pause

13.00-13.30 Uhr

Roswitha Dickens: Wie geht es weiter nach der Doktorarbeit? Gespräch mit Roswitha Dickens, DAAD-Lektorin in Amsterdam.

ab 13.30 Uhr

Yue Li: Eine Untersuchung zum Verhältnis von Karneval und Theater in Goethes *Das Römische Carneval*.

Nicole Mattern: Der Jahrmarkt in Schillers *Der Geisterseher*.

Wilfried Heise: Über Mut und Wahrheit. Foucaults Parrhesia-Vorlesungen: Ansatzpunkte für das Politische in der Literatur.

Bedingt durch die Corona-Maßnahmen findet das Kolloquium im Online-Format statt. Wählen Sie sich dazu auf folgender Seite ein:

Ort: <https://bbb.uni-koblenz.de/b/pro-bxi-5kh>

Die Vorträge sollen 15 Minuten nicht überschreiten. Schicken Sie Ihr Themenpaper bzw. Ihre Tischvorlage oder PPT zwei Tage vorher an:
Dennis Fischer <fischer@idf.uni-heidelberg.de>

Verzichten Sie angesichts des dichten Programms darauf, Zitate vorzulesen, die auf dem Handout oder in der Präsentation schon wiedergegeben sind!

Als Zuhörer*innen werden teilnehmen: Roswitha Dickens, Nicolai Glasenapp, Theresa Heyer, Dominik Kohl, Paola Lonardi, Christine Maier-Rezic, Benedikt Mediger, Helena Trapp

Gertrud M. Rösch, Andreas F. Kelletat, Stefan Neuhaus, Uta Schaffers und Oliver Ruf freuen sich auf lebhaftes und anregendes Diskussionsklima.